



<https://biz.li/3q2b>

ANZAHL DER VERKEHRСУNFÄLLE ERHÖHT SICH IN BURGDORF UND UETZE UM 6,75 PROZENT IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

Veröffentlicht am 10.04.2024 um 15:25 von Redaktion AltkreisBlitz

Für das Jahr 2023 hat die Polizeiinspektion Burgdorf heute die Verkehrsstatistik für Burgdorf und Uetze veröffentlicht, die verschiedene Aspekte der Verkehrssicherheit beleuchtet. In beiden Kommunen wurden zusammen 1183 Verkehrsunfälle registriert, was einen Anstieg um 6,75 Prozent bedeutet.

In Burgdorf stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle von 756 in 2022 auf 796 im vergangenen Jahr, was ein Zuwachs von etwa 5 Prozent entspricht. In Uetze ist eine markante Zunahme der Verkehrsunfälle zu verzeichnen, wobei die Gesamtzahl der Unfälle um 10 Prozent von 352 im Vorjahr auf 387 in 2023 anstieg.

Besonders besorgniserregend ist der Anstieg der Unfalltoten in der Gemeinde Uetze von null auf drei Fälle sowie ein Anstieg bei den Schwerverletzten von 13 auf 15. Ein leicht positiver Trend zeigt sich bei den Leichtverletzten, deren Zahl von 57 auf 53 gesunken ist.

In Burgdorf zeigt die Statistik eine Erhöhung der Verkehrsunfälle mit leichtem Personenschaden, von 85 Fällen im Jahr 2022 auf 100 in 2023. Die Zahl der Unfälle mit schwerem Personenschaden ging von 21 Fälle auf 16 Fälle im Jahr 2023 zurück. Todesopfer waren auf Burgdorfs Straßen im vergangenen Jahr nicht zu beklagen.

Die Zahl der Verkehrsunfallfluchten in Burgdorf ist leicht gestiegen, von 198 Fällen im Jahr 2022 auf 205 im darauffolgenden Jahr. Dabei konnte eine konstante Aufklärungsquote von rund 40 Prozent gehalten werden, mit 82 aufgeklärten Fällen im Jahr 2023. In Burgdorf stieg die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten auf 88 im Vergleich zum Vorjahr mit 82. Die Aufklärungsquote blieb nahezu konstant bei etwa 32 Prozent.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Fahrrädern und Pedelecs. In Burgdorf waren nach Angaben der Polizei die Radfahrenden in 51 Prozent der Fälle für die Unfälle verantwortlich (Vorjahr: 61,5 Prozent), mit insgesamt 51 Unfällen im Jahr 2023, aufgeteilt in 39 Fälle mit Fahrrädern und 12 mit Pedelecs. Diese Zahlen sind nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr, als 52 Unfälle registriert wurden. In Uetze hingegen wurden 20 solcher Unfälle im Jahr 2023 verzeichnet, ein Rückgang im Vergleich zu 31 im Jahr zuvor. Bei diesen Unfällen waren die Radfahrenden in 35 Prozent der Fälle als Verursachende beteiligt. Im Vorjahr waren es 61,3 Prozent.

Die Statistik offenbart auch einen signifikanten Anstieg bei Baumunfällen in Uetze, von 6 im Jahr 2022 auf 13 im Jahr 2023. Diese Unfälle führten zu zwei leichtverletzten, acht schwerverletzten Personen und einem tödlichen Ausgang. In Burgdorf



Die Polizei registriert in Burgdorf und Uetze mehr Baumunfälle, wie hier zwischen Schillerslage und Oldhorst im Mai 2023. / Foto: Bastian Kroll

stieg die Zahl der Baumunfälle von 8 im Jahr 2022 auf 11 im Jahr 2023, mit acht leichtverletzten und drei schwerverletzten Personen. "Erfahrungsgemäß spielen bei diesen Unfällen oft Geschwindigkeit, aber auch Fahruntüchtigkeit und Ablenkung eine Rolle. Diese Themen werden neben dem Radverkehr in 2024 schwerpunktmäßig bei der Verkehrsuüberwachung behandelt, um die Anzahl der Leichtverletzten, Schwerverletzten und Getöteten im Straßenverkehr so gering wie möglich zu halten", teilt die Polizeiinspektion Burgdorf mit.

Der Einfluss von Alkohol bei Verkehrsunfällen hat sich ebenso als wachsendes Problem erwiesen. In Burgdorf wurden 19 alkoholbedingte Unfälle im Jahr 2023 registriert, ein Anstieg gegenüber den 15 Fällen in den beiden Vorjahren. Die Gemeinde Uetze verzeichnete im selben Zeitraum einen Anstieg von 4 auf 11 solcher Unfälle. Darüber hinaus zeigt die Statistik einen Anstieg bei den Schulwegunfällen in den beiden Kommunen, von einem Unfall im Jahr 2022 auf fünf Unfälle im Jahr 2023.